



# SFAMA News - Sommer

<b>Einleitung</b>	Asset Management Plattform Schweiz	4
<b>Im Fokus</b>	25 Jahre Fondsverband / 5 Jahre SFAMA	5
<b>Latest News</b>	Deadlines coming up!	7
	Finanzmarktinfrastrukturverordnung	7
	Teilrevision FinfraV-FINMA	7
<b>Fondsmärkte</b>	Wichtige Kennzahlen zum internationalen Fondsgeschäft	8
	Verwaltete Vermögen bei hiesigen Banken gesunken	10
	Fondsmarkt Schweiz 2018	11
	Schweizer ETF-Markt im Jahr 2018	12
	SFAARI®	13
	Trends im europäischen Fondsmarkt 2018	14
	MiFID II sorgt auch bei ETFs für klare Verhältnisse	15
	Rating-Analyse von ETF-Anbietern	15
	Kennzahlen Finanzstandort Schweiz	16
<b>Nationales Umfeld</b>	FIDLEG/FINIG	16
	FIDLEG/FINIG	16
	FINMA veröffentlicht teilrevidierte FinfraV-FINMA	16
	Vernehmlassung zur Änderung des Geldwäschereigesetzes	17
	Stärkung der Rahmenbedingungen des Schweizer Finanzplatzes	17
	Beirat Zukunft Finanzplatz Schweiz für eine Reform der Verrechnungssteuer	17
	Staatssekretariat für internationale Finanzfragen	18
<b>Internationales Umfeld</b>	ESMA updates MiFID II Q&A	19
	ESMA's report regarding Alternative Fund Industry	19
	ESMA updated its UCITS Q&A	19
	European Commission wants to facilitate crossborder distribution	20
	GIPS 2020	20
<b>Die SFAMA in eigener Sache</b>	Mitgliederbestand	21
	Mutationen in der Geschäftsstelle	21
	Fachausschüsse	21
	Anstehende Anlässe	23
<b>Swiss Fund Data</b>	Beliebte Webseite	24

## Für Sie gesehen

Friends of Funds	25
Übersetzungen zu MiFID-II-Erläuterungen	25
Solvency II Template	26
The implications of passive investing for securities markets	26
Fifty Shades of Active and Index Alpha	26
Weltweite Befragung von 126 CEOs	26
Renditen retten Rentensystem	27
Bedeutung der kapitalgedeckten Vorsorge	27
Wie die Schweiz ihr Geld anlegt	27
Taschenstatistik öffentliche Finanzen 2017	27
Statistisches Jahrbuch der Schweiz erschienen	28
Neue Ausgabe der LeGes	28

## Impressum

Hinweise und Kontaktadressen	29
------------------------------	----



## Einleitung

### Wind in den Segeln

### Neue Website ist online

## Asset Management Plattform Schweiz

Vor etwa sechs Jahren entstand der Grundgedanke, das Schweizer Asset Management prominenter zu positionieren und aufzuzeigen, welchen Stellenwert dieser Zweig der Finanzindustrie hat. Die damalige Asset Management Initiative nahm die wichtigen Projekte «Marktzutritt» und «Standards im Asset Management» konsequent in Angriff. Ohne diese Vorleistungen wäre das Thema Asset Management auf der Agenda des Eidgenössischen Finanzdepartements heute kaum derart hoch auf der Prioritätenliste angesiedelt.

Die Vision besteht darin, die Schweiz zu einem führenden Asset-Management-Standort auszubauen. Dies ist ein ambitioniertes Ziel, jedoch wird nicht bei null gestartet. Das Land ist diesbezüglich bereits heute der viertgrösste Standort in Europa und viele in der Schweiz ansässige Asset Manager sind auch international sehr erfolgreich tätig. Die Produktion von Asset-Management-Dienstleistungen in der Schweiz für in- und ausländische Kunden soll weiter wachsen.

Die Asset Management Plattform ist eine institutionalisierte, dauerhafte Plattform für die Weiterentwicklung des Geschäftsfelds Asset Management. Des Weiteren ist sie Ideengeber, Informationsstelle und Partner in politischen und regulatorischen Dialogen. Aktuell werden fünf Prioritäten verfolgt: Vorsorge, Regulierung, Exportfähigkeit, Zukunftsthemen und Branding. Zudem wird auch an einer umfassenden Studie zum Asset Management in der Schweiz gearbeitet.

Mitte Mai ist ausserdem die Website der Asset Management Plattform unter [www.amp-switzerland.ch](http://www.amp-switzerland.ch) live gegangen. Sie soll primär dazu dienen, Asset Management bekannter zu machen, die Bedeutung des Asset Managements für die Gesellschaft zu erläutern und die Vorteile des Standorts Schweiz aufzuzeigen. Mitglieder der SFAMA werden regelmässig mit einem AMP-Newsletter über neue Entwicklungen, Statistiken, Studien, Events und Jobs rund ums Asset Management auf dem Laufenden gehalten.

Viel Spass bei der Lektüre !

Vorstand und Geschäftsstelle der SFAMA



## Im Fokus

### Asset Management als weiterer Pfeiler

## 25 Jahre Fondsverband / 5 Jahre SFAMA


Nach dem 25-Jahr-Jubiläum, welches wir im Dezember 2017 feiern durften, können wir sogleich auf das nächste Jubiläum schauen: Fünf Jahre SFAMA. Am 1. Juli 2013 wurde aus der damaligen Swiss Funds Association SFA die Swiss Funds & Asset Management Association SFAMA. Mit der geänderten Namensbezeichnung wurde die strategische Stossrichtung zum Ausdruck gebracht, neben dem ursprünglich angestammten Fondsgeschäft auch dem Asset Management höchste Priorität beizumessen. Die Namensänderung stellte einen Meilenstein auf dem Weg zur Erweiterung der Aufgaben des Verbandes dar.

Ursprünglich setzte sich der Fondsverband vor allem für die Bereiche Administration und Vertrieb von Anlagefonds ein. Seit 2012 konzentrieren wir uns unter anderem auf die Funktion des Asset Managements, also der Vermögensverwaltung für Grosskunden. Wir vertreten dabei die Interessen aller Unternehmen, welche am Schweizer Finanzplatz in der institutionellen Vermögensverwaltung tätig sind. Diese Dienstleistung wird nach wie vor am häufigsten in der Form von Anlagefonds an die Kunden vertrieben, aber auch in der Form von Mandaten oder Stiftungen sowie Versicherungsprodukten.

Dies hatte auch Einfluss auf den Mitgliederkreis: 2012 bestand dieser vor allem aus Fondsleitungen – oftmals bei Banken und Versicherungen angesiedelt – sowie Depotbanken und Vertriebstägern. Heute ist die SFAMA eine breit aufgestellte und wachsende Organisation, die auch «reine» Asset Manager umfasst.

Finanzbranchenverbände existieren in der Schweiz seit langem, sie vertreten aber oft eher und verständlicherweise instituts- (etwa Banken, Versicherungen) oder produktbezogene (zum Beispiel Fonds, strukturierte Produkte) Aspekte, jedoch weniger schwierig zu fassende instituts- oder produktübergreifende Funktionen wie Asset Management oder Vertrieb von Anlageprodukten. Dies führte dazu, dass das Asset Management als eigenständige Disziplin lange Zeit nur wenig wahrgenommen wurde. Auch der Wert des Asset Managements und die Bedeutung der Finanzmärkte für die Finanzierung beispielsweise der Altersvorsorge wurde bei wirtschafts-, finanzpolitischen oder steuerrechtlichen Weichenstellungen gar nicht oder nur unzureichend berücksichtigt.

Dabei leistet Asset Management einen wesentlichen Beitrag für die Realwirtschaft und die Gesellschaft. In der Schweiz verwalten Asset Manager rund 2'000 Mrd. CHF. Dieser Betrag entspricht dem dreifachen Brutto-sozialprodukt. Nicht nur, aber insbesondere auch in der Schweiz ist die Nachfrage nach Vorsorgelösungen und die Finanzierung des Lebensunterhaltes nach dem Pensionsalter – also die zunehmend älter werdende Gesellschaft – der wichtigste Treiber für das Wachstum der Asset-Management-Industrie. Es gibt keine Hinweise, dass sich dieser Trend in den nächsten Jahren abschwächen wird. Allein die schiere Grösse der



schon heute von den Vorsorgewerken und Asset Managern verwalteten Summen zeigt die Bedeutung dieser Industrie für unsere Gesellschaft. Eine wichtige, bisher noch ungenügend erfüllte Aufgabe ist es, diese Zusammenhänge und Lösungsansätze für die Finanzierung von Sparlücken für die Pensionierung verständlicher aufzuzeigen.

Das Image des Asset Managements – so viel glauben wir sagen zu dürfen – ist positiv und dessen Wert wird gerade im Niedrigzinsumfeld zunehmend auch einer breiteren Bevölkerungsschicht klar. Professionalisierung und Transparenz haben deutlich zugenommen. Die Klarmachung der Funktion und das Herausarbeiten der Bedeutung des Asset Managements ist für die SFAMA Aufgabe, Anspruch und Motivation für die Zukunft.

Markus Fuchs,

Geschäftsführer Swiss Funds & Asset Management Association SFAMA



## Latest News

### Reminder

**1. Januar 2016 –  
31. August 2020**

**1. September 2018**

### Deadlines coming up!

Unter dieser Rubrik publizieren wir jeweils wichtige anstehende Termine. Die Auflistung soll die Planung erleichtern, erhebt aber keineswegs Anspruch auf Vollständigkeit.

### Finanzmarktinfrastrukturverordnung

Die übergangsrechtlichen Bestimmungen zur Finanzmarktinfrastrukturverordnung vom 25. November 2015 finden sich im 4. Titel der FinfraV. Wo die einzelnen Übergangsbestimmungen nichts vorsehen, gelten die neuen Bestimmungen mit Inkrafttreten, also ab 1. Januar 2016.

### Teilrevision FinfraV-FINMA

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA führt die Abrechnungspflicht für bestimmte standardisierte OTC-Zinsderivate und OTC-Kreditderivate ein. Der entsprechende Anhang der Finanzmarktinfrastrukturverordnung-FINMA tritt per 1. September 2018 in Kraft.



**44.3 Bio. EUR Fondsvermögen weltweit per Ende Dezember 2017**

**Globale Fondsvermögen entwickelten sich unisono positiv**

**Kaum Veränderungen im internationalen Gefüge**

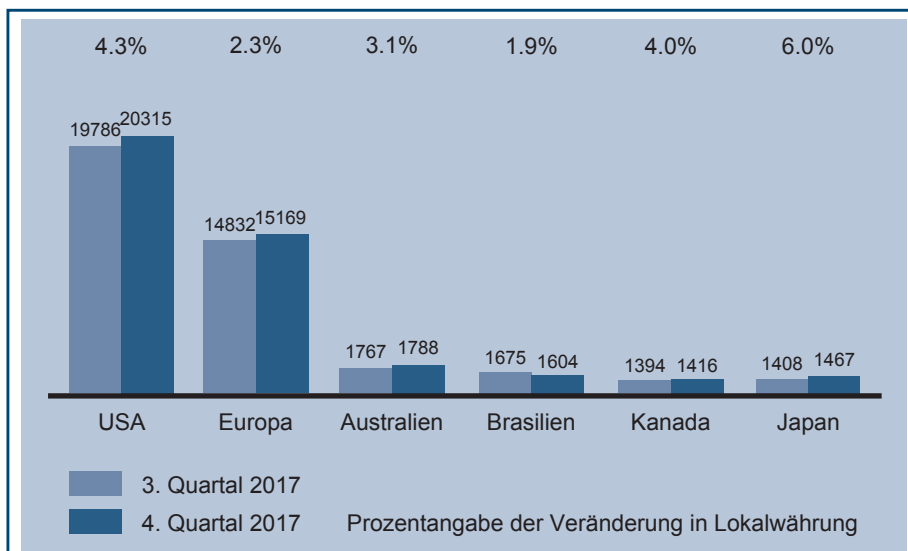
## Fondsmärkte

### Wichtige Kennzahlen zum internationalen Fondsgeschäft

Das weltweit investierte Fondsvermögen stieg auch im vierten Quartal des Vorjahres. Per Ende Dezember 2017 lag das neu berechnete Fondsvolumen bei 44.3 Bio. EUR, was einem Anstieg auf Quartalsbasis von 2.3% entspricht (auf eine Jahresbasis sind es +6.8%). 3.20 Bio. EUR entfallen dabei auf Funds of Funds. Weil die EFAMA 2014 zusammen mit der IIFA (International Investment Funds Association) neue Fondstypen wie etwa ETFs, institutionelle Fonds oder Absicherungs-Produkte in die Betrachtung integrierte, ergab sich eine riesige Ausweitung der Fondsvolumen und Produktzahlen. Ein unmittelbarer Vergleich zu früheren Zahlen ist nur noch bis Anfang 2015 möglich.

Gemessen in EUR lag im 4. Quartal des Jahres 2017 kein Land bzw. keine Region im negativen Bereich. Im beobachteten Quartal wertete der USD gegenüber dem EUR leicht auf, was sich in den Ergebnissen manifestiert. Das Fondsvermögen lag in Übersee Ende Dezember 2017 knapp über der Marke von 20 Bio. EUR. Auf unserem Kontinent – so die EFAMA in ihrem jüngsten Bericht – waren 15.2 Bio. EUR in Anlagefonds investiert.

### Entwicklung des Fondsvermögens nach Regionen im 4. Quartal des Jahres 2017 (in Mrd. EUR)



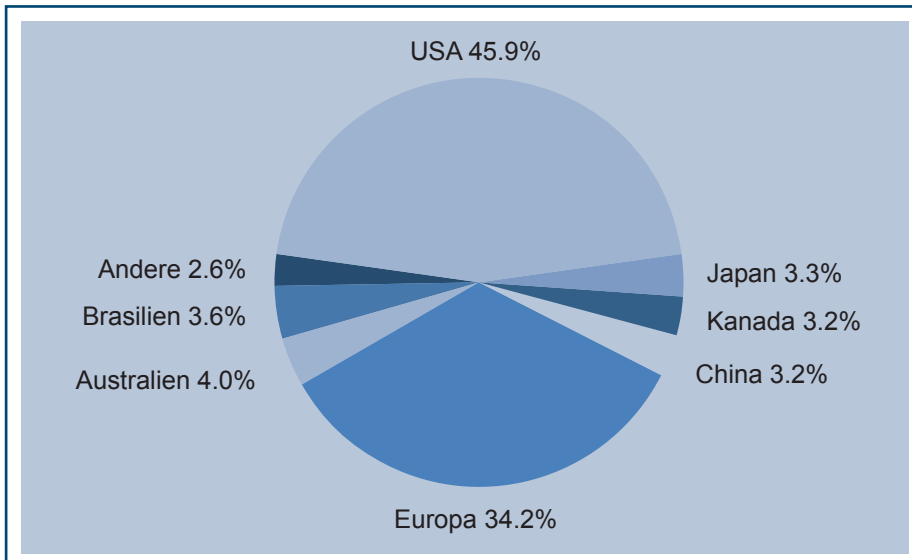
Quelle: EFAMA International Statistical Release, März 2018

Vergleicht man die von der EFAMA ermittelten Werte, so weisen per Ende Dezember 2017 sowohl die USA als auch Europa einen relativ stabilen Anteil am weltweit investierten Fondsvermögen auf. Als dritte Kraft konnte sich Australien mit einem Anteil von 4.0% behaupten. Brasilien rangiert mit einem Anteil von 3.6% weiter knapp dahinter und Japan verteidigt mit einem Anteil von 3.3% den 5. Rang.



Ende 2017 waren  
ca. 18.4 Bio. EUR in  
Aktienfonds investiert

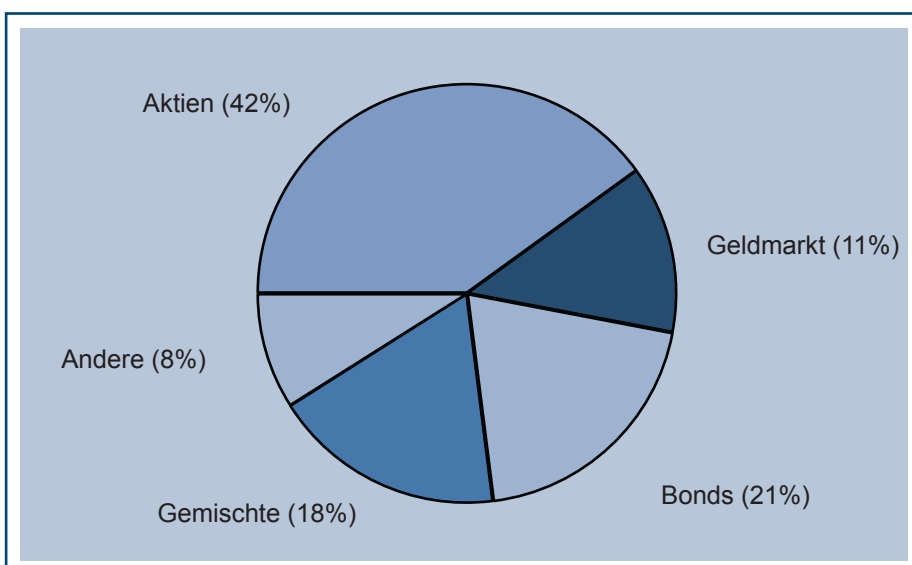
### Weltweit verwaltetes Fondsvermögen nach Regionen per 31.12.2017



Quelle: EFAMA International Statistical Release, März 2018

Die in Aktienfonds angelegten Vermögen waren weltweit mit 18.4 Bio. EUR mehr als drei Mal so hoch wie die Anlagen in Geldmarktfonds mit ungefähr 4.9 Bio. EUR. Die Obligationenfonds stiegen über das Jahr betrachtet um etwa 0.3 Bio. EUR auf nunmehr 9.1 Bio. EUR. Ende 2017 waren rund 42% des weltweiten Fondsvermögens in Aktienfonds investiert, was einem Anstieg um zwei Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dem Börsenverlauf entsprechend lässt sich feststellen, dass gemischte Fonds in der Gunst der Anleger stiegen, während die Geldmarktfonds um 1 Prozentpunkt nachgaben.

### Weltweit verwaltetes Fondsvermögen nach Kategorien per 31.12.2017



Quelle: EFAMA International Statistical Release, März 2018

**Fondsuniversum weltweit bei 126'040 Fonds**

**Europa blickt auf ein gutes Jahr zurück**

**In Schweizer Depots liegen Wertschriften im Umfang von 6.0 Bio. CHF**

**Vergleich der Fondsbestände**

**Einheitliche Entwicklung der Fondsquote bei Schweizer und ausländischen Depotinhabern**

Das von der EFAMA erfasste Fondsuniversum erreichte Ende 2017 eine Gesamtzahl von 126'040 Fonds. Dies entspricht einer Zunahme von 4'529 Produkten gegenüber dem Vorjahr.

Das abgelaufene Kalenderjahr kann für Europas Fondsindustrie als durchaus befriedigend bezeichnet werden. In jedem Quartal konnten ansehnliche Nettozuflüsse verzeichnet werden. Mit 266 Mrd. EUR waren sie im ersten Quartal am höchsten, mit 189 Mrd. EUR im vierten Quartal immer noch sehr positiv.

### **Verwaltete Vermögen bei hiesigen Banken gesunken**

Die Wertschriftenbestände in Kundendepots der Schweizer Banken haben im Verlauf des vergangenen Jahres die Marke von 6 Bio. CHF überschritten. Ende Dezember 2017 beliefen sich die Werte auf 6.17 Bio. CHF, wie der Nationalbank-Statistik zu entnehmen ist. Das sind 10.45% mehr als noch zu Jahresbeginn. Seither haben sich die Bestände aber etwas reduziert; sie liegen per Ende März bei 6.04 Bio. CHF. Gemäss Statistik der SNB vom Mai 2018 betrug der Anteil des Auslands an den gesamten Depotbeständen etwas über 50%, was in etwa gleich viel ist wie im Vorjahr.

Vergleicht man die Fondsbestände, so stellt man bei inländischen und ausländischen Depotkunden gegenläufige Tendenzen fest. Das Fondsvermögen inländischer Depotkunden sank zwischen Jahresbeginn und Ende März 2018 um 7 Mrd. auf 1'293 Mrd. CHF (-0.5%), jenes der ausländischen Kunden stieg um 6 Mrd. auf 898 Mrd. CHF (+0.7%).

Die Quote der Fondsbestände bei Schweizer Depotkunden hat im Jahresverlauf leicht zugenommen und liegt Ende März bei rund 43.2%. Bei ausländischen Depotkunden oszillierte sie im Jahresverlauf zwischen 28.4% und 29.5%. Weiter halten primär Inländer Fonds schweizerischen Rechts in ihren Depots; die rund 805 Mrd. CHF entsprechen mehr über 62% des Volumens von Kollektivanlagen. Ausländische Anleger meiden diesen Fonds-Typus tendenziell noch immer (die Werte liegen bei etwa 8.2%, die Quote ist stabil). Der Volumenanstieg von 6 Mrd. CHF auf Jahresbasis erfolgte aber mehrheitlich bei Fonds hiesiger Provenienz.

Kooperation zwischen  
Swiss Fund Data und  
Morningstar

Fondsvolumen rund  
1'105.4 Mrd. CHF

Anstieg um 5 Fonds  
schweizerischen  
Rechts im ersten  
Quartal 2018

## Fondsmarkt Schweiz 2018

Die Swiss Fund Data AG – eine Tochtergesellschaft der SFAMA sowie der SIX Swiss Exchange AG – und die Morningstar Switzerland GmbH produzieren seit 2014 gemeinsam eine Schweizer Fondsmarktstatistik. Die Marktdaten der beiden Unternehmen werden zusammengeführt und durch die Swiss Fund Data in Form einer öffentlichen Marktstatistik einerseits und einem monatlichen Statistikabonnement andererseits veröffentlicht. Ergänzt wird das Angebot durch den regelmässigen Marktcommentar der SFAMA, welcher die Entwicklungen des Schweizer Fondsmarkts erörtert.

Per Ende März 2018 weist die Statistik zum Schweizer Fondsmarkt ein Totalvolumen von rund 1'105.4 Mrd. CHF aus. Dieser Wert liegt 18.5 Mrd. CHF über dem Volumen des Vorquartals, was einem Anstieg von 1.7% entspricht.

Die Zahlen basieren auf der FINMA-Genehmigungsliste und umfassen alle Fonds schweizerischen Rechts sowie alle ausländischen Fonds, die in der Schweiz zum Vertrieb zugelassen sind – inklusive der institutionellen Anteilklassen.

### Entwicklung des Fondsvermögens seit Januar 2018

Fondskategorie	Volumen 31.12.17	Volumen 31.03.18	Wertveränderung
Aktien	465.8	459.0	- 6.8
Obligationen	339.0	346.3	+ 7.3
Geldmarkt	74.3	90.0	+ 15.7
Anlagestrategie	128.6	132.1	+ 3.5
Andere	2.7	3.0	+ 0.3
Rohstoffe	23.0	23.3	+ 0.3
Alternative	20.7	19.6	- 1.1
Immobilien	32.8	32.1	- 0.7
<b>Total Markt Schweiz</b>	<b>1086.9</b>	<b>1105.4</b>	<b>+ 18.5</b>

Quelle: Swiss Fund Data AG / Morningstar (Zahlen in Mrd. CHF)

Nach Anlagekategorien unterteilt halten Aktienfonds mit rund 42% weiterhin den grössten Anteil, gefolgt von Obligationenfonds mit etwa 31%. An dritter Stelle liegen nach wie vor die Anlagestrategiefonds mit knapp unter 12%.

Nachdem noch 2012 die Zahl der nach schweizerischem Recht gegründeten Anlagefonds gesunken ist, konnte ab 2013 eine deutliche Trendumkehr festgestellt werden. Ein Zuwachs konnte auch 2017 mit 91 Produkten verzeichnet werden. Aktuell sind insgesamt 1647 Produkte hiesigen Rechts bei der FINMA registriert, darunter auch 18 Kommanditgesellschaften für kollektive Kapitalanlagen.

Umsätze von über  
31 Mrd. CHF im ersten  
Quartal an der SIX  
Swiss Exchange

## Entwicklung der Anzahl Fonds nach Fondsart resp. Fondsdomizil (in Klammer: Fonds für qualifizierte Anleger)

Fondsart/ Fondsdomizil	Per Ende Dezember 2017		Per Ende März 2018		Veränderung im Jahr 2018	
<b>Schweizerische Fonds</b>	<b>1642</b>	<b>(715)</b>	<b>1647</b>	<b>(708)</b>	<b>+</b>	<b>5</b>
Kommanditges. für koll. K.	18	(18)	18	(18)		0
Effektenfonds	137	(0)	137	(0)		0
Übrige Fonds für tradit. Anl.	1382	(657)	1384	(648)	+	2
Übrige Fonds für altern. Anl.	45	(17)	46	(18)	+	1
Immobilienfonds	60	(23)	62	(24)	+	2
<b>Ausländische Fonds</b>	<b>7760</b>		<b>7763</b>		<b>+</b>	<b>3</b>
Luxemburg	5216		5221		+	5
Irland	1684		1696		+	12
Andere Länder	860		846		-	14
<b>Total CH und Ausland</b>	<b>9402</b>	<b>(715)</b>	<b>9410</b>	<b>(708)</b>	<b>+</b>	<b>8</b>

Quelle: FINMA (Stand per Anfang April 2018)

Die Zahl zum Vertrieb zugelassener Fonds beläuft sich per Ende März auf 9410 Produkte. Sie erhöhte sich damit gegenüber dem Vorquartal um 8, auf Jahresbasis um 379 Fonds. Verantwortlich für diese Entwicklung waren insbesondere ausländische (v.a. in Luxemburg domizilierte) Fonds. Luxemburg und Irland konnten ihre führende Stellung als Domizil-Standorte weiter ausbauen.

## Schweizer ETF-Markt im Jahr 2018

Im vergangenen Jahr wurden an der Schweizer Börse mit ETFs Umsätze in der Höhe von 116.4 Mrd. CHF erzielt, was einer Zunahme um 12.6 Mrd. CHF gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im ersten Quartal des laufenden Jahres erreichte der Turnover bereits schon 31.6 Mrd. CHF, womit man auf Rekordjagd liegt. Die Beliebtheit der Produkte ist weiterhin äusserst hoch.

Die Zahl der zugelassenen Produkte stieg ebenfalls weiter; 1343 ETFs von 23 Anbietern waren Ende März 2018 an der SIX Swiss Exchange gelistet. 18 Market Maker gewährleisten derzeit neben Liquidität auch den Handel mit vertretbaren Geld/Brief-Spannen. Nach Anlageklassen betrachtet konzentriert sich mit 935 Produkten noch immer der Grossteil von ETFs auf Aktien, immerhin 289 auf Bonds und noch 97 auf Rohstoffe.

Ein Blick auf die Abschlüsse zeigt einerseits, dass sich die Anzahl Transaktionen von 53'000 im Jahre 2003 auf etwa 1.02 Millionen im Jahre 2017 erhöhte (im Jahr 2016 waren es rund 962'000). Parallel dazu sank die durchschnittliche Abschlussgrösse von etwa 155'000 CHF auf 114'231 CHF (2016 lag sie bei 107'880 CHF). Interessanter ist hierbei aber die

## Anlagerenditeindikator für Immobilienfonds in der Schweiz

### Aktuelle Rendite

Betrachtung des Medians; dieser sank in der genannten Zeitspanne von 29'964 CHF auf 16'398 CHF (d.h. je eine Hälfte der Aufträge lag volumemässig höher bzw. tiefer als der Betrag).

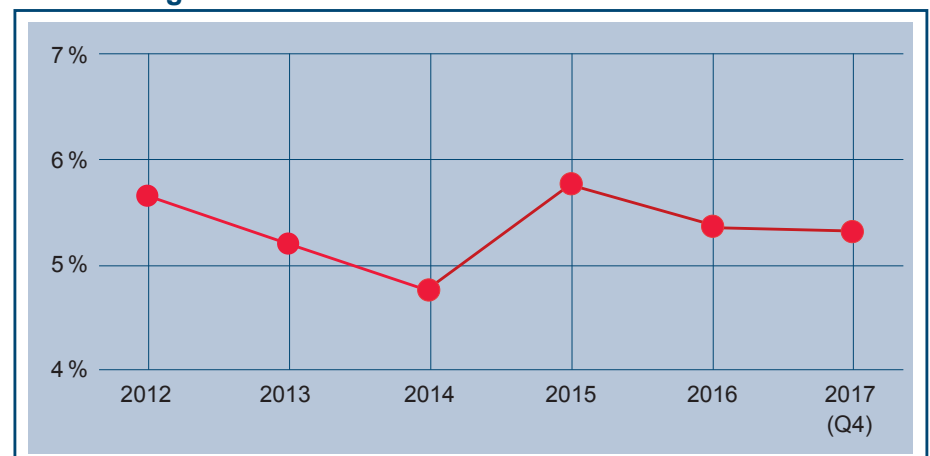
## SFA ARI®

Um die effektive Rendite auf Produktstufe der börsenkotierten Schweizer Immobilienfonds untereinander vergleichbar zu machen, hat die SFAMA im Jahr 2012 den SFA ARI® lanciert. Dieser stützt sich auf die Anlagerenditekennzahl und wird vierteljährlich (Januar, April, Juli, Oktober) von der Swiss Fund Data AG auf Grundlage der jeweiligen Jahresberichte berechnet.

Das Fondsuniversum bilden die an der SIX Swiss Exchange kotierten Immobilienfonds, welche direkte Immobilienanlagen in der Schweiz tätigen mit ausschliesslichem Investitionsland Schweiz. Funds of Funds oder Schweizer Fonds, die direkt im Ausland investieren, sind ausgeschlossen.

Die aktuelle Anlagerendite des SFAARI® wird mit 5.31% angegeben. Der ermittelte Wert basiert auf den Geschäftsberichten per 30. Dezember 2017 und ist im Vergleich zum Vorquartal gesunken (0.41 Prozentpunkte). Berücksichtigt wurden für die aktuelle Bewertung 29 Immobilienfonds mit einem Nettofondsvermögen von rund 32.4 Mrd. CHF.

### Entwicklung des SFA ARI® seit 2012



Quelle: Swiss Fund Data

**Am meisten nachgefragte Fondskategorien**

**Absatzstärkste Asset Manager Europas**

## Trends im europäischen Fondsmarkt 2018

Worauf haben europäische Fondsinvestoren im bisherigen Verlauf von 2018 vor allem gesetzt? Welche Fondskategorien wurden 2018 bislang verstärkt abverkauft? Um diese Fragen beantworten zu können, untersuchte e-fundresearch.com die Morningstar Datenbank nach den europaweit am stärksten nachgefragten Morningstar-Fondskategorien von Jahresbeginn bis Ende April 2018. Berücksichtigt wurden sowohl offene Investmentfonds als auch ETFs, nicht aber Dachfonds und Geldmarktfonds.

Über die Gesamtheit aller 298 analysierten Morningstar-Fondskategorien können für das laufende Jahr bislang aggregierte Nettozuflüsse von 152.76 Mrd. EUR gemessen werden. Mit 196 Fondskategorien bzw. 65.77% konnte die Mehrheit der Anlageklassen Zuflüsse verzeichnen.

Folgende 5 Fondskategorien konnten seit Jahresbeginn am meisten Netto-Zuflüsse verzeichnen (zwischen 11.8 und 6.75 Mrd. EUR): Global Emerging Markets Equity, Other Bond, EUR Flexible Allocation – Global, Global Large-Cap Blend Equity und EUR Diversified Bond – Short Term.

Um aufzuzeigen, welche Fondsgesellschaften im laufenden Jahr vertriebsseitig die bislang grössten Erfolge verzeichnen konnten, analysierte e-fundresearch.com auch die Morningstar-Fondsdatenbank hinsichtlich der absatzstärksten Asset Manager am europäischen Markt per Ende April 2018. Berücksichtigt wurden sämtliche aktive und passive Fondsstrategien mit Ausnahme von Geldmarktfonds und Dachfonds.

Oberflächlich betrachtet scheint 2018 für die gesamte Branche ein erfolgreiches Jahr zu sein: Über alle 1378 bei Morningstar enthaltenen und in Europa aktiven Asset Manager konnten im laufenden Jahr bislang Gesamt-Nettozuflüsse von 186.11 Mrd. EUR gemessen werden. Bei genauerer Betrachtung ergibt sich jedoch ein deutlich differenzierteres Bild: Mit 847 Fondsgesellschaften bzw. 61.47% konnte zwar die Mehrheit des Universums Zuflüsse verzeichnen, dem stehen jedoch ganze 531 Asset Manager gegenüber, die bislang Nettomittelabflüsse hinnehmen mussten.

Die in Europa beobachteten Nettozuflüsse waren aber alles andere als gleich verteilt: Während der arithmetische Durchschnitt pro Gesellschaft bei 110.8 Mio. EUR liegt, konnte auf Median-Basis lediglich ein Wert von 2,1 Mio. EUR ermittelt werden. Für die ersten vier Monate rangierten folgende Gesellschaften in den Top-5: UBS, Amundi, Natixis, Mercer (Nettozuflüsse von 11.2 bis 6.1 Mrd. EUR)

Einschätzung von  
BlackRock

Untersuchung von  
Morningstar

Handliches Faltblatt in  
gedruckter Form

## MiFID II sorgt bei ETFs für klare Verhältnisse

Die seit Januar geltende EU-Finanzmarktrichtlinie MiFID II führt wie erwartet zu einer deutlich umfassenderen Sichtbarkeit der ETF-Handelsvolumina, meldet der Vermögensverwalter Blackrock. Sie bringt offenbar nicht nur organisatorische und dokumentarische Mehrarbeit, sondern – wie gewünscht – Licht ins Dunkel des ETF-Handels. Vor MiFID II waren Reportings im ETF-Handel keine Pflicht.

Für Investoren ist die umfassendere Sichtbarkeit des Handelsvolumens in mehrerlei Hinsicht wichtig. Für Asset-Allokatoren ist es ein nützliches Fenster, um in Echtzeit zu sehen, wohin das Geld im Laufe eines Handelstages fliesst. Anderen bieten sichtbare Kapitalflüsse das gute Gefühl zu wissen, dass die Produkte, in die sie investieren wollen, über genügend Liquidität verfügen.

## Rating-Analyse von ETF-Anbietern

Im Ranking der grössten ETF-Anbieter liegt iShares erwartungsgemäss weit vorn: Der Marktführer weist ein bewertetes Vermögen von knapp 268 Mrd. EUR auf. Unter den grössten fünf ETF-Anbietern hat allerdings Vanguard mit 3.69 Morningstar-Sternen das beste Durchschnitts-Rating. Es folgen Xtrackers und Lyxor mit jeweils 3.24 Sternen.

Blickt man auf die Qualität der Fondspaletten aller ETF-Anbieter mit einem bewertetem Vermögen von über 1 Mrd. EUR, liegt der bisherige Spitzenreiter PIMCO per Ende des ersten Quartals im gleichgewichteten Ranking auf Platz drei. Per Ende März wies Invesco mit 3.78 Sternen das höchste Rating im Durchschnitt auf, gefolgt von Vanguard auf Platz zwei.

## Kennzahlen Finanzstandort Schweiz

Zweimal jährlich publiziert das Staatssekretariat für internationale Finanzfragen aktuelle Kennzahlen zum Finanzstandort Schweiz. Diese nützliche Zusammenstellung kann nicht nur elektronisch heruntergeladen werden, sondern auch als handliches Faltblatt in gedruckter Form kostenlos bestellt werden.

<https://www.sif.admin.ch/sif/de/home.html> (Rubrik «Dokumentation»)





**Am 1. Juni 2018 durch  
den Bundesrat eröffnet**

**Bundesrat wurde am  
9. Mai informiert**

**Empfehlung an den  
Bundesrat**

## **Vernehmlassung zur Änderung des Geldwäschereigesetzes**

Am 1. Juni 2018 hat der Bundesrat die Vernehmlassung zur Änderung des Geldwäschereigesetzes eröffnet. Die Vorlage trägt den wichtigsten Empfehlungen des Länderberichts der Financial Action Task Force über die Schweiz Rechnung und erhöht die Integrität des Finanzplatzes. Gleichzeitig veröffentlicht die interdepartementale Koordinationsgruppe zur Bekämpfung der Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung ihren Bericht zu Geldwäschereirisiken bei juristischen Personen.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-70973.html>

## **Stärkung der Rahmenbedingungen des Schweizer Finanzplatzes**

Der Wirtschafts- und Finanzstandort Schweiz befindet sich in einem zunehmend intensiveren internationalen Standortwettbewerb. Den guten Rahmenbedingungen in der Schweiz ist Sorge zu tragen und entsprechend ist das steuerliche und regulatorische Umfeld des Finanzplatzes laufend zu überprüfen. Der Bundesrat hat sich an seiner Sitzung vom 9. Mai 2018 über die entsprechenden Arbeiten des Forums Finanzmarktpolitik informieren lassen.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-70717.html>

## **Beirat Zukunft Finanzplatz Schweiz für eine Reform der Verrechnungssteuer**

Der Beirat Zukunft Finanzplatz empfiehlt dem Bundesrat einstimmig, mit einer raschen Reform der Verrechnungssteuer dem unterentwickelten Schweizer Kapitalmarkt wichtige Impulse zu verleihen. Aus verschiedenen Gründen ist der Zeitpunkt günstig, mit einer derartigen Steuerreform ohne wesentliche Steuerausfälle ein zentrales Entwicklungshindernis für den Schweizer Kapitalmarkt zu beseitigen und damit den gesamten Wirtschaftsstandort zu stärken.

<https://www.efd.admin.ch/efd/de/home/dokumentation/berichte/berichte.html>

## Newsletter

### **Staatssekretariat für internationale Finanzfragen SIF**

Der SIF-Newsletter orientiert regelmässig über Neuigkeiten aus den Geschäftsbereichen des Staatssekretariats für internationale Finanzfragen. Er erscheint drei- bis viermal jährlich in deutscher und französischer Sprache.

<http://www.sif.admin.ch> (Rubrik «Dokumentation»)



Transparency, investor protection

High degree of asset concentration

Remuneration disclosure

## Internationales Umfeld

### ESMA updates MiFID II Q&A

On 23 and 28 March as well as on 25 May 2018, the European Securities and Markets Authority (ESMA) updated its questions and answers (Q&A) regarding transparency and investor protection under the Markets in Financial Instruments Directive (MiFID II) and Regulation (MiFIR). The new Q&A covers topics such as fee structure, best execution, record keeping, information on charges and costs, client categorization and provision of investment services, and activities by third-country firms.

Transparency issues:

<https://www.esma.europa.eu/press-news/esma-news/esma-updates-its-mifid-ii-qas-market-structures-and-transparency-topics>

Investor protection issues:

<https://www.esma.europa.eu/press-news/esma-news/esma-publishes-update-mifid-ii-qas-investor-protection-and-intermediaries>

### ESMA's report on the Alternative Investment Fund industry

The EU Alternative Investment Fund (AIF) industry is highly concentrated around a few large participants and asset classes. ESMA's Trends, Risks, Vulnerabilities (TRV) Report No. 1, published on 4 April 2018, also found that the vast majority of European AIFs are managed cross-border using passporting rights. It provides EU-wide evidence on the AIF market for the first time, based on data from the end-2016 collected under the Alternative Investment Fund Directive (AIFMD). The AIFMD data shows that 2% of the EU AIFs funds are above EUR 1 billion in size, holding around 46% of the industry's total net asset value (NAV). On the other hand, around 95% of EU AIFs hold below EUR 500 million (i.e. 40% of total NAV).

<https://www.esma.europa.eu/press-news/esma-news/esma-finds-high-degree-of-asset-concentration-in-alternative-fund-industry>

### ESMA updated its UCITS Q&A

On 25 May 2018, ESMA published its updated Q&A on the application of the Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities (UCITS) Directive. The document includes one new question and answer on the application of remuneration disclosure requirements to staff of the delegate of a UCITS management company to whom investment management functions have been delegated.

Q&A:

<https://www.esma.europa.eu/press-news/esma-news/esma-updates-ucits-qa>

## New proposal

### European Commission wants to facilitate cross-border distribution

The European Commission is taking a step toward the development of a Capital Markets Union (CMU) by promoting alternative sources of financing and removing barriers to cross-border investments. While the CMU will benefit all Member States, it will particularly strengthen the Economic and Monetary Union by promoting private risk-sharing, the Commission believes.

EU proposal:

[http://europa.eu/rapid/press-release\\_IP-18-1364\\_en.htm](http://europa.eu/rapid/press-release_IP-18-1364_en.htm)

EFAMA statement:

[http://www.efama.org/Publications/Publications/PDF/EFAMA\\_PP\\_EC\\_proposal\\_facilitate\\_crossborder\\_fund\\_distribution.pdf](http://www.efama.org/Publications/Publications/PDF/EFAMA_PP_EC_proposal_facilitate_crossborder_fund_distribution.pdf)

## Development timeline

### GIPS 2020

The 2020 edition of the GIPS standards will ensure that the standards retain their value and relevance among managers already claiming compliance and encourage greater adoption among asset owners, as well as alternative investment and pooled fund managers. Development is on schedule to meet the timetable below:

- 31 August 2018: GIPS 2020 Exposure Draft released for public comment
- 31 October 2018: GIPS Verification 2020 Exposure Draft released for public comment
- 31 December 2018: Close of comment period for GIPS 2020 and Verification Exposure Drafts
- 30 June 2019: Final GIPS 2020 edition released
- 1 January 2020: GIPS 2020 effective date



## Die SFAMA in eigener Sache

### Zwei Mitglieder neu aufgenommen

### Mitgliederbestand

Vorstand und Geschäftsstelle freut es, dass die SFAMA im Frühjahr 2018 folgende Mitglieder aufnehmen durfte:

- Banca Zarattini
- Mont-Fort Funds AG

### Ernennung

### Mutationen in der Geschäftsstelle

Der Vorstand der SFAMA hat anlässlich seiner Frühjahressitzung 2018 Dr. Diana Imbach Haumüller, Senior Legal Counsel, per 1. Juni 2018 zur stellvertretenden Geschäftsführerin ernannt. Vorstand und Geschäftsstelle wünschen ihr viel Erfolg in der neuen Funktion.

### Eintritt

Anfang Juni 2018 nahm Katja Brunner ihre Tätigkeit als Senior Legal Counsel bei der SFAMA auf. Katja Brunner ist eine ausgewiesene Spezialistin in Rechts- und Compliance-Fragen. Ihre Erfahrungen und Kenntnisse hat sie bei verschiedenen Behörden, bei einer Privatbank sowie bei der Unternehmensberatung gesammelt. Die SFAMA freut sich über den Eintritt in der Geschäftsstelle. Frau Brunner verfügt über einen umfassenden Leistungsausweis in den rechtlichen Belangen des Finanzmarktes. Vorstand und Geschäftsstelle wünschen ihr einen guten Start und viel Freude bei der neuen Tätigkeit.

### Austritt

Thomas Zimmerli, Senior Legal Counsel und stellvertretender Geschäftsführer, hat den Verband auf Ende Mai 2018 verlassen. Wir danken ihm für den Beitrag, welchen er für die Finanzindustrie geleistet hat, und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

### Rege Tätigkeiten

### Fachausschüsse

Die Fachausschüsse liefern in Bezug auf das entsprechende Fachgebiet grundsätzlich Entscheidungsvorbereitungen zuhanden Vorstand und Geschäftsstelle. Die einzelnen Fachausschüsse sind/waren in folgenden Themenbereichen aktiv involviert.

### Alternative Investments Hans-Jörg Baumann

- Detailbesprechung des Fokus-Themas «Private Credits»
- Diskussion möglicher Geschäftsmodelle (Boutique-Approach versus Multi-Asset-Management) für Anbieter von Alternativen Anlagen

### ETF und indexierte Anlagen Markus Götschi

- Arbeiten zur Verbesserung der statistischen Grundlagen für «ETFs und indexierte Anlagen» in Zusammenarbeit mit Swiss Fund Data und Morningstar
- Durchführung eines ETF-Medienanlasses im März und mit entsprechenden Folgearbeiten

**Immobilienfonds**

Roger Hennig

- Verfolgung der laufenden Revision Lex Koller. Koordination mit der Allianz «Lex Koller bleibt modern» ([www.modernelexkoller.ch](http://www.modernelexkoller.ch)) und Beobachtung der weiteren Aktivitäten des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes
- Überarbeitung bzw. Präzisierung der SFAMA-Fachinformation «Ausgabe von Immobilienfondsanteilen» aufgrund von Erfahrungen aus Emissionen der vergangenen Jahre
- Informeller Austausch mit Vertretern der FINMA zum Thema Immobilienanlagefonds
- Vorarbeiten zur Ergänzung der SFAMA-Richtlinie für die Immobilienfonds mit Angaben zur juristischen Person als Schätzungsexperten gemäss Art. 64 KAG und FINMA Jahresbericht 2017 (Seite 79)

**Processes & Operations**

Daniel Lüdin

- IOSCO consultation on recommendations and good practice in liquidity risk management for funds

**Risk Management**

Martin Jufer

- Diskussion der Risk-Management-Ansätze einzelner Institute und Ableitung von «Best practice»-Ansätzen
- Diskussion der IOSCO Guidance zum Liquiditätsrisiko
- Erste Diskussionen mit der FINMA zur angedachten Risk-Management-Richtlinie

**Recht & Compliance**

Olivier Sierró

- Diskussion des geplanten Vorgehens zur Überarbeitung der SFAMA-Selbstregulierung und der Legislaturplanung wegen FIDLEG/FINIG
- Diskussion der laufenden Revision der Zivilprozessordnung bezüglich des geplanten Ausbaus des kollektiven Rechtsschutzes
- Erfahrungsaustausch zur Einführung der DSGVO und deren Auswirkungen auf die Institute

**Recht & Compliance  
Asset Management**

Jasmin Djalali

- Fragen im Zusammenhang mit der Implementierung von MiFID II
- General Data Protection Regulation (GDPR)
- Base Erosion and Profit Shifting (BEPS) sowie Implikationen für die Schweizer Fonds- und Asset-Management-Industrie
- Update zum Thema «Limited Qualified Investor Fund» (L-QIF)
- Brexit und ESA-Reform sowie Implikationen für die Schweiz
- Aktueller Stand FIDLEG/FINIG und weiteres Vorgehen

**Steuern**

Hanspeter Kurz

- Massnahmen zur Stärkung des Finanzplatzes (Abschaffung der Stempelabgaben)
- Reform der Verrechnungssteuer (Zahlstellensteuerprinzip)

**Vertrieb & Marketing**

Markus Signer

- Analyse der Veränderungen im Themenbereich «Vertrieb» mit FIDLEG/FINIG aufgrund des Wechsels vom «Vertrieb» zum «Angebot» inkl. der Auswirkungen auf die Selbstregulierung der SFAMA
- Konkretisierung des Kommunikations-Konzepts «Anlagefonds für jedermann»: Der Fachausschuss plant, alle zwei Wochen über Twitter und andere Kanäle Meldungen zu aktuellen Anlagefonds-Themen zu kommunizieren. Das Ziel besteht darin, die Follower frisch und kurz zu informieren. Interessenten folgen via SFAMAinfo.

Save the date

## Anstehende Anlässe

### **Swiss Fund and Asset Management Cup**

Dienstag, 3. Juli 2018  
Sportpark Milandia, Greifensee

### **8. Swiss Fund Golf Cup**

Dienstag, 21. August 2018  
Golf Sempachersee, Hildisrieden

### **SKSF Fonds-Konferenz**

Donnerstag, 23. August 2018  
Zürcher Kantonalbank, Neue Hard 9, Zürich

### **GIPS Day 2018**

Montag, 22. Oktober 2018  
Hotel Metropol, Zürich

### **Swiss Fund Day 2018**

Donnerstag, 22. November 2018  
Hotel Park Hyatt, Zürich

Die Details zu den Veranstaltungen werden zu gegebener Zeit im Internet publiziert.

<https://www.sfama.ch/de/anlaesse>



# Swiss Fund Data

**Intensive Nutzung bei Anlageentscheiden**

## Beliebte Webseite

Welche Anleger nutzen die Plattform [www.swissfunddata.ch](http://www.swissfunddata.ch)? Was sind die grössten Interessen der Nutzer und wie viel Vermögen verwalten sie? Diese und weitere Fragen standen im Mittelpunkt unserer repräsentativen Website-Befragung, welche von Anfang Februar bis Anfang April 2018 von blue eyes marketing\*\* durchgeführt wurde.

Die Studie zeigt auf, dass die Anleger vorwiegend in der Schweiz domiziliert sind (über 70%), gefolgt von Deutschland, Luxemburg und den USA. Bei 52% unserer Besucher handelt es sich um professionelle Anleger (Vermögensverwalter 24%, Banken 11%, Pensionskassen 2%, Versicherungen 2% und andere wie etwa Family Offices 13%).

Rund die Hälfte dieser professionellen Anleger verwalten ein Vermögen von über 20 Mio. CHF, und 21.8% geben an, die Plattform mehrmals die Woche respektive täglich zu besuchen. Zudem sind sie auch offen für neue, alternative Investitionsmöglichkeiten, denn rund 27% aller Nutzer geben an, sich für Kryptowährungen zu interessieren.

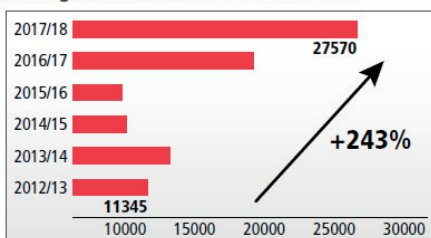
Bei den anderen 48% der Besucher unserer Website handelt es sich um private Anleger. Fast alle diese Personen (96.4%) investieren ihr Vermögen direkt über eine Bank oder einen Vermögensverwalter und rund ein Drittel verwaltet ein Privatvermögen von über 250'000 CHF.

Das Interesse für die Anlageinstrumente ist bei den Professionellen und den Privaten gleich hoch gelagert. Die Anlagefonds mit 61.7% und die ETFs mit 47.7% stehen gemeinsam mit den Aktien im Vordergrund.

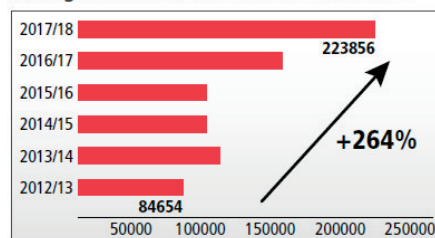
\*\* Die blue eyes marketing gmbh aus Luzern ist Mitglied im vsms (Verband Schweizer Markt- und Sozialforschung).

## Entwicklung der SFD-Plattform von Oktober 2012 bis März 2018

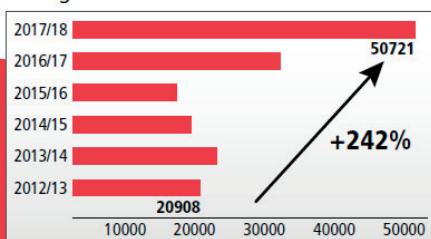
Average number of **USERS PER MONTH**



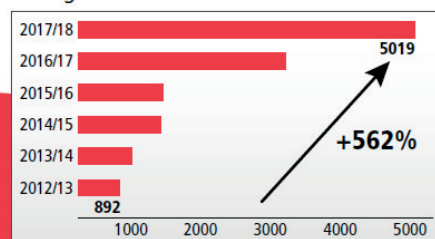
Average number of **PAGEVIEWS PER MONTH**



Average number of **SITE VISITS PER MONTH**



Average share of **SMARTPHONE TABLET USERS**



Source: Google Analytics, Swiss Fund Data





## Für Sie gesehen

In partnership with  
SFAMA

### Friends of Funds

Zwischen dem neutralen Diskussions-Forum und der SFAMA besteht eine langjährige Partnerschaft. Die soweit fixierten Daten und Themen lauten wie folgt:

Veranstaltungen in Zürich (Zyklus 30/31):

26.06.18 Quantitative Investments: Big Data – Big Performance?  
 28.08.18 ESG und Impact Investing: Wie entsteht Mehrwert?  
 25.09.18 Asset Servicing & Administration - neuste Entwicklungen  
 23.10.18 Fondshandel: Möglichkeiten, Kosten und Effizienzfragen  
 27.11.18 Alpha-Generierung im volatilen Marktumfeld  
 22.01.19 FIDLEG und FINIG – Wo stehen wir?

Veranstaltungen in Genf (Zyklus 12)

11.09.18 Les marchés émergents et frontaliers dans la répartition des actifs  
 04.12.18 Stratégies d'efficacité dans la gestion de fonds en Suisse

Zusatzinformationen zu den Anlässen in Zürich und Genf finden sich soweit vorhanden auf der Website des Forums unter

[www.friends-of-funds.ch](http://www.friends-of-funds.ch)

Neue Rubriken

Anfang 2016 wurde die Website modernisiert und mit neuen Features ergänzt. Besucher haben nun die Möglichkeit, Dokumente wie Studien, Research-Berichte, PowerPoint-Dateien oder Umfrageresultate der Partner herunterzuladen. Diese sind in die vier Rubriken «Investment Center», «Service Center», «Education Center» und «News Center» eingeteilt.

Event-Kalender gratis nutzbar

Das Forum «Friends of Funds» führt weiterhin einen neutralen «Event-Kalender» für Veranstaltungen der Fonds- und Finanzindustrie in der Schweiz. Er ist für Anlässe aller Art (auch mit eingegrenztem Publikum). Haben Sie Daten für Roadshows, Medienkonferenzen, Tagungen, Jubiläen oder von weiteren Anlässen, so können Sie diese gratis über die Website [www.friends-of-funds.ch](http://www.friends-of-funds.ch) veröffentlichen lassen (Rubrik Events / Ihre Veranstaltung anklicken).

<http://www.friends-of-funds.ch>

Bafin-Veröffentlichung

### Übersetzung zu MiFID-II-Erläuterungen

Die Finanzaufsicht Bafin hat zwei «Arbeitsanleitungen» der europäischen Wertpapieraufsicht ESMA übersetzt und ins Netz gestellt. Die Dokumente sollen Praxistipps für bestimmte Aspekte von MiFID II geben.

[https://www.bafin.de/SharedDocs/Veroeffentlichungen/DE/Anlagen/Anlage\\_q\\_and\\_a\\_uebersetzungen.htm?m=9021442](https://www.bafin.de/SharedDocs/Veroeffentlichungen/DE/Anlagen/Anlage_q_and_a_uebersetzungen.htm?m=9021442)

**New version**

## Solvency II Template

In 2015, EFAMA, the BVI, The Investment Association, Club Ampere and the AFG, Assogestioni, the Dufas, VOIG, ALFI, together with major Asset managers and insurance companies across Europe, formed the European Working Group which designed a standard Solvency II template to facilitate the exchange of information between insurers and asset managers. The first version of this template, named TPT V3, was formally issued in October 2015. It has been widely adopted across Europe. A review of this template has been completed in April.

<http://www.efama.org/Publications/Publications/Solvency%20II%20Solvency%20II%20Template%20Date%20Exchange.pdf>

**New BIS study**

## The implications of passive investing for securities markets

The popularity of passive investing through index mutual funds and exchange-traded funds has grown substantially over recent years, displacing higher-cost active investment styles. A shift towards passive investing could affect securities markets in two key ways.

[https://www.bis.org/publ/qtrpdf/r\\_qt1803j.htm](https://www.bis.org/publ/qtrpdf/r_qt1803j.htm)

**New study of the University of Zurich**

## Fifty Shades of Active and Index Alpha

There is an ongoing debate about the benefits of active investing versus index investing. Instead of jumping to a black-or-white conclusion, this study describes the different shades of alpha for active and index investing. The empirical analysis provides evidence that the hypothesis of a zero-sum game after costs cannot be rejected for a vast majority of investment categories especially when we filter out the worst-performing mutual funds of the past year.

[https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract\\_id=3107904](https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3107904)

**21. CEO-Umfrage der PWC**

## Weltweite Befragung von 126 CEOs

Die Wachstumsperspektiven lassen die Vermögensverwalter weltweit optimistisch in die Zukunft blicken. Doch es herrscht auch Skepsis: PWC sieht noch immer Herausforderungen, nicht nur durch die Digitalisierung.

<https://www.pwc.de/finanzdienstungen/asset-manager-rechnen-mit-wachstum-doch-auch-mit-disruption.html>

## Pensionskassenstudie 2018

## Neue ASIP-Studie

## Moneyland-Studie

## Kostenfreie Publikation und Download

### Renditen retten Rentensystem

An der «Schweizer Pensionskassenstudie 2018» nahmen 535 Vorsorgeeinrichtungen teil (Vorjahr 507). Das erfasste Vermögen der Teilnehmer beläuft sich auf 680 Mrd. CHF. Gesamthaft sind damit 4.1 Millionen Versicherte repräsentiert, davon 3.2 Millionen aktiv Versicherte und 0.9 Millionen Rentenbezüger. Gemessen an der Bilanzsumme verwalten die Teilnehmer gut drei Viertel der in der Schweiz aufgeführten Vorsorgevermögen.

<https://www.swisscanto.com/ch/de/is/vorsorgen/pensionskassenstudie.html>

### Bedeutung der kapitalgedeckten Vorsorge

Anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums stellt der Schweizerische Pensionskassenverband ASIP Studien zur Zukunft der zweiten Säule vor und definiert Grundsätze, die für die Zukunft der beruflichen Vorsorge zu beachten sind. Die kapitalgedeckte, kollektive berufliche Vorsorge als zweite Säule nimmt für den Verband im Drei-Säulen-System einen wichtigen Stellenwert ein.

<http://www.asip.ch/aktuell/news/show/1059/bedeutung-der-kapitalgedeckten-vorsorge-studien.html>

### Wie die Schweiz ihr Geld anlegt

Der unabhängige Online-Vergleichsdienst moneyland.ch hat zusammen mit dem Marktforschungsinstitut GfK Switzerland eine repräsentative Umfrage zum Schweizer Anlageverhalten bei rund 1500 Personen durchgeführt. Gefragt wurde, wie viel Geld die Befragten in verschiedene Geld-Anlagen investiert haben.

<https://www.moneyland.ch/de/schweiz-geldanlage-studie-2018>

### «Taschenstatistik öffentliche Finanzen 2017»

Die «Taschenstatistik öffentliche Finanzen» für das Jahr 2017 ist jetzt erhältlich. Der Faltprospekt der Eidgenössischen Finanzverwaltung zeigt auf einen Blick die Zahlen der Haushalte von Bund, Kantonen, Gemeinden und Sozialversicherungen sowie einen internationalen Vergleich.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-70095.html>

Zum 125. Mal

Übernahme durch  
Weblaw AG

## Statistisches Jahrbuch der Schweiz erschienen

Die soeben erschienene Ausgabe 2018 des Statistischen Jahrbuchs der Schweiz markiert ein besonderes Jubiläum: es erscheint zum 125. Mal. Keine andere Publikation des Bundesamtes für Statistik hat eine derart lange Tradition und Bedeutung für die Nutzerinnen und Nutzer aus allen Teilen der Gesellschaft.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-70128.html>

## Neue Ausgabe der LeGes

Seit fast 30 Jahren erscheint die Zeitschrift LeGes – Gesetzgebung & Evaluation in der Schweiz. Sie ist das Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Gesetzgebung und der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft und richtet sich an Personen, die sich in Wissenschaft und Praxis um eine gute, verständliche und wirkungsvolle Gesetzgebung und eine gute Evaluation staatlichen Handelns bemühen. Seit dem 1. Januar 2018 zeichnet die Weblaw AG, genauer das Team von Editions Weblaw, für die Schriftenleitung verantwortlich.

<https://leges.weblaw.ch/legesissues/2018/1.html>



## Impressum

### Redaktion

Swiss Funds & Asset Management Association SFAMA  
 Postfach, CH-4002 Basel  
 Telefon +41 61 278 98 00  
 Telefax +41 61 278 98 08  
[office@sfama.ch](mailto:office@sfama.ch)  
[www.sfama.ch](http://www.sfama.ch)

### Layout und Realisierung

R Consult GmbH  
 Markus Röthlisberger  
 Postfach, CH-5022 Rombach  
 Telefon +41 62 827 37 47  
 Telefax +41 62 827 17 72  
[roethlisberger@r-consult.ch](mailto:roethlisberger@r-consult.ch)

### Autorenmeinung

Zitierte Beiträge oder Verweise auf entsprechende Quellen müssen sich nicht unbedingt mit den Ansichten der SFAMA decken.

### Haftung

Für die Richtigkeit von Text- und Zahlenangaben, insbesondere für Beiträge aus Quelle Dritter, wird jede Haftung abgelehnt.

### Copyright

Nachdruck und Wiedergabe von Inhalten (auch auszugsweise) sind gestattet unter Angabe der Originalquelle.

### Twitter

Folgen Sie [@SFAMAinfo](https://twitter.com/SFAMAinfo) den Tweets auf Deutsch und Englisch.

Die SFAMA News erscheint 4x jährlich (März, Juni, September, Dezember) in deutscher, französischer und englischer Sprache. Download und Abo-Möglichkeiten finden Sie unter [www.sfama.ch](http://www.sfama.ch).